



Über die Fliegengattung *Bombylius*.

Von Fritz Kuhl.

Die *Bombylius*-Arten sind über die ganze Erde verbreitet, von der pyrenäischen Halbinsel bis hinauf nach Dalekarlien im höchsten Norden Europas, von den Hochplateaus Afrikas bis in dessen fruchtbare Delta-Niederungen, von den Prärien Nordamerikas bis in die Savannen Südamerikas und vom persischen Hochland Asiens bis zu den großen Sunda-Inseln im asiatischen Archipel. Nur wenige Entomologen beschäftigen sich leider mit der freilich sehr schwierigen Ordnung der Diptera, und diejenigen, welche damit einen Versuch wagen, geben ihn gewöhnlich bald wieder auf, hauptsächlich, meiner Meinung nach, aus zwei Gründen. Entweder beginnt der Anfänger damit, alle Arten summarisch, ohne Rücksicht auf einzelne Familien oder Gruppen, zu sammeln, erhält dadurch in kurzer Zeit ein wahrhaft erdrückendes Material, an dessen Sichtung er bald verzweifelt, oder er wählt unbewußt gleich anfangs eine der schwierigsten Familien, die noch oft genug dem Spezialisten Hindernisse bereitet. Für Anfänger jedoch eignet sich zur Einführung in das Studium der Zweiflügler keine Familie besser, als die der *Bombylius*. Die Artenzahl ist nicht erdrückend groß, es sind meist robuste, dem Zahn der Zeit kaum unterworfenene Spezies mit ziemlich deutlichen Artmerkmalen, deren Erlangen keine sehr großen Schwierigkeiten bietet, deren Bestimmung mit Hilfe der Litteratur auch dem Anfänger bald möglich wird. In einem günstigen Frühling gelangt ein fleißiger, beobachtender Sammler leicht zu einer Übersicht der gesamten Lokalfauna seines Wohnbezirkes, gewinnt dann Zeit, den Sommer einer andern Familie zu widmen und wird dadurch veranlaßt, das interessante Studium dieser Ordnung fortzusetzen. Die *Bombylius* sind echte Kinder der Sonne und des Lichts, im zeitigen Frühlinge schon, im März, auflebend, gegen Anfang Mai im Flachland wieder verschwindend; sie entfalten während der größten Hitze ihr regstes Leben, ein kühles Lüftchen, ein leichter Regenschauer aber legen sofort ihre ganze Lebens-thätigkeit lahm. Blizschnell während des Sonnenscheins, so daß eine

gewisse Übung und die Bekanntschaft mit ihrem Fluge dazu gehört, um sie zu erbeuten, lassen sie sich mit den Händen greifen, sobald eine kühlere Temperatur eingetreten ist. Ohne den *Bombylius*, wie er oft über unsern Häuptern in der Luft schwebt, bald nur sekunden-, bald minutenlang — gesehen zu haben, verrät ihn sein tief summender Ton, selten wird man seiner während des Sonnenscheins an Blumen oder blühenden Gesträuchen habhaft; am ersten noch in Gebirgsgegenden, wo er die Blüten der *Saxifraga* besucht. Ebenso unberechenbar wie der Flug dieser blitzschnellen Gesellen ist auch die Stelle, wo sie sich auf Momente niederzulassen belieben, von einem wirklichen Abfliegen im Sonnenschein ist kaum die Rede. Mit horizontal ausgebreiteten Flügeln, den langen Saugrüssel weit vorgestreckt, stürzen sie sich plötzlich Pfeilschnell auf eine Blüte, bohren den Rüssel in dieselbe, meistens ohne sich der Vorderbeine als Halt zu bedienen und auch im anderen Falle, wie *Macroglossa stellatarum* bei den Schmetterlingen, stets mit lebhaft vibrierenden Flügeln, welche den ganzen Körper tragen. Außer der *Saxifraga*, zu deren Blütezeit, werden noch *Hieracium pilosella*, *Thymus serpyllum*, *Lamium purpureum*, *Dianthus carthusianorum* und *Veronica chamaedrys* von ihnen hauptsächlich besucht. Was aber vorzugsweise, neben dem bereits Gesagten, *Bombylius* als geeignetstes Genus zum Beginn eines Diptera-Studiums empfiehlt, ist die auch nach dem Tode ohne weiteres Zuthun selbst eintretende, wagemuth ausgebreitete Flügelhaltung, welche das ganze Geäder leicht und sicher erkennen läßt.



VII.

Charade.

Von F. R.

Fünf Silben hat das Wort, das zu erraten
 Du sollst versuchen. Wisse, es besteht
 Aus drei verschied'nen Wörtern, deren erstes
 Einsilbig ist; die andern doppelsilbig.
 Im ersten Wort streckt man die müden Glieder
 Und pflegt der Ruhe nach der Last der Arbeit.
 Das zweite Wort: Du kennst die schönen Vögel;
 Gar stolzen Federschmuck zur Schau sie tragen.
 Das dritte Wort hast selbst Du, lieber Leser,
 Und brauchst es täglich; ja in dieser Stunde
 Gebrauchst Du es. Nun laß Dir nur noch sagen:
 Das Ganze ist ein prächt'ger Schmetterling,
 Der lustig in dem Mondenlichte flattert.
 Nun reg' auch, Leser, Du die Schwingen deines Geistes,
 Und schnell weißt Du, was mit dem Wort ich meine.

Auflösung: Siehe letzte Seite des Textes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Über die Fliegengattung Bombylius. 235-236](#)